

<b>Zeitschrift:</b>	ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Offiziersgesellschaft
<b>Band:</b>	168 (2002)
<b>Heft:</b>	3
<b>Vorwort:</b>	Bevölkerungsschutz für neue Herausforderungen gewappnet

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

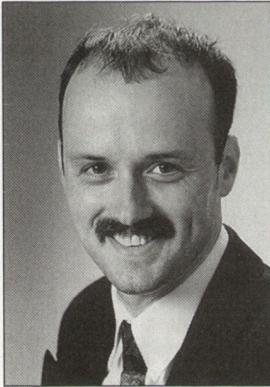
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bevölkerungsschutz für neue Herausforderungen gewappnet

Diese Nummer ist dem Themenkreis Existenzsicherung gewidmet. Nach der Vernehmlassung im Jahr 2001 und der Verabschiedung durch den Bundesrat gelangt das Projekt Bevölkerungsschutz XXI nun ins Parlament. Hauptpunkte der Reform sind:



1. Ausrichtung des Bevölkerungsschutzes in erster Linie auf Katastrophen und Notlagen, aber auch auf bewaffnete Konflikte.

2. Bevölkerungsschutz als ziviles Verbundsystem. Die Aufgabenzuordnung an die Partnerorganisationen orientiert sich an deren Kernkompetenzen. Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen und technische Betriebe bilden eingespielte Ersteinsatzmittel. Der Zivilschutz ist Mittel zweiter Staffel.

3. Modularer Aufbau und differenzierte Bereitschaft. Das Gefährdungsspektrum verlangt einen möglichst flexiblen Einsatz der Mittel. Basierend auf den Ersteinsatzmitteln wird der Bevölkerungsschutz je nach Art, Grösse und Ausmass des Ereignisses modular aufgebaut.

4. Klare Aufgaben- und Kostenteilung zwischen Bund und Kantonen.

5. Festhalten an der Schutzraumpflicht.

Das Projekt wird durch Karl Widmer, stellvertretender Projektleiter des Kernteams Bevölkerungsschutz XXI, vorgestellt. Der Generalstabschef beantwortet dazu im Interview Fragen zu den Schnittstellen der Armee XXI und zur Beziehung zwischen Armee

und Bevölkerungsschutz. Der stellvertretende Präsident des Schweizerischen Zivilschutzverbandes und der Präsident des Verbandes Schweizerischer Zivilschutzorganisationen nehmen Stellung.

Existenzsicherung umfasst auch innere Sicherheit. Auf die veränderte Bedrohungslage im Bereich der inneren Sicherheit geht die Projektleiterin USIS, Überprüfung des Systems der Inneren Sicherheit der Schweiz, ein. Die Aufgabe der Projektgruppe USIS ist es auch, Mängel des heutigen Systems aufzudecken sowie Reorganisationsvorschläge und Lösungsansätze aufzuzeigen. Zur Bewältigung von Grossereignissen nimmt die Kantonspolizei Zürich Stellung, und der Beitrag des Direktors für Polizeiwesen zu Schengen und das Waffenrecht runden das Themenfeld ab.

Albert A. Stahel analysiert den Krieg in Afghanistan. In seiner Analyse geht er auf die Kollateralschäden ein und relativiert die Beurteilung durch das Weisse Haus.

Diese Nummer lanciert auch eine neue Rubrik. Ab heute berichten in den kommenden Nummern Berufsoffiziere und Zeitmilitärs unter dem Titel «Berufsoffizier? Deine Zukunft» von ihren Erfahrungen aus ihrem Alltag. Zweck der neuen Rubrik ist es, die vielfältigen Berufe der Armee XXI vorzustellen.

Dieter Kläy, stv. Chefredaktor